

## Mössingen

### Sanierung des Hallenbades



Abb. 1: Südfassade des Hallenbades

#### Wichtige Daten auf einen Blick:

- Neugestaltung der gesamten Fassade und Verbesserung des Wärmeschutzes
- Attraktivitätsverbesserung des Bades durch zusätzliche Aufenthaltsflächen mit Dampfbad in der Schwimmhalle
- Vergrößerung des Foyers mit einem Windfang und neuem Kioskbereich
- Sanierung des kombinierten Schwimmer- und Nichtschwimmerbeckens (**Folienauskleidung**)
- Verbesserung der Beckendurchströmung durch Strahlenturbulenz und Vergrößerung des Schwallwasserbehälters
- Verbesserung der Luftumwälzung in der Schwimmhalle durch Einbau eines Lüftungsgerätes

#### Auftraggeber:

Stadt Mössingen  
Freiherr-vom-Stein-Straße 20  
72110 Mössingen

#### Ausführungszeit:

1. Bauabschnitt: Sommer 1999
2. Bauabschnitt: Sommer 2000

#### Gesamtherstellungskosten (netto)

1,2 Mio. € inkl. Nebenkosten

## Vergleichbare Projekte:

### **Stadtwerke Reutlingen**

Sanierung des Hallenbades  
Orschel-Hagen  
2,1 Mio. €

### **Schulverband Herrieden**

Sanierung des Hallenbades  
1,3 Mio. €

### **Württ. Landessportbund e.V.**

Sanierung des Schwimmbades  
in der Landessportschule  
Tailfingen  
1,2 Mio. €

### **Bäder Villingen-**

### **Schwenningen GmbH**

Sanierung des Hallenbades  
Villingen  
0,7 Mio. €

## Sanierung des Hallenbades

### Projektbeschreibung:

Im 1974 fertiggestellten Hallenbad Mössingen standen umfangreiche Sanierungsarbeiten an.

In einem Gesamtkonzept wurden neben den Sanierungsmaßnahmen auch Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität festgelegt:

- Der Wärmeschutz der Fassadenelemente und des Daches war mangelhaft. Die verglasten Fassadenelemente waren schadhafte. Die Fassade wurde komplett erneuert und zeitgemäß gestaltet. Dachdämmung und -dichtung wurden erneuert.
- Die beiden Badebecken wurden mit Schwimmbadfolie ausgekleidet, die Beckendurchströmung wurde verbessert.
- Die Räume einer zuvor schwach genutzten Gaststätte wurden zur Erweiterung der Schwimmhalle verwendet. Dort konnten Ruhe- und Aufenthaltsflächen sowie Wellnesseinrichtungen wie Dampfbad und Solarien eingerichtet werden.
- Der Eingang und das Foyer wurden vergrößert und die Beleuchtung mit Tageslicht verbessert.
- Zwischen Foyer und den neu gewonnenen Aufenthaltsflächen wurde ein Kiosk eingerichtet, von dem aus sowohl die Gäste im Bad als auch die im Foyer bewirtschaftet werden.
- Die Außenanlagen wurden in die Nutzung einbezogen. Ein Ausgang aus der Schwimmhalle mit Durchschreitebecken erlaubt bei geeigneter Witterung den Aufenthalt auf einer Liegewiese. der Zugang zum Bad wurde behindertengerecht gestaltet.

### Besonderheiten

Um den Badebetrieb außerhalb der Sommerpause nicht zu lange unterbrechen zu müssen, wurden die Maßnahmen in den Sommern 1999 und 2000 durchgeführt. Ein zuvor im Schwimmerbecken vorhandener Hubboden wurde wegen seiner geringen Nutzung entfernt und das Becken in ein kombiniertes Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken umgebaut.